

# Jahresbericht 2015

## **Dreikönigstreffen in Oberschleißheim am 06.01.2015**

Michael Unruh (1. Gauvorstand) begrüßte herzlich den neugewählten Bürgermeister von Oberschleißheim, Christian Kuchlbauer, der heuer das erste Mal teilnahm und einige Verbandsvertreter. Er berichtete über den Fortschritt des Trachtenkulturzentrums in Holzhausen, das der Vollendung entgegen geht und im Mai offiziell eröffnet werden soll. Er appellierte an alle Vorstände, jetzt die Möglichkeiten der Seminare und Freizeiten auch zu nutzen, nur dann könne Holzhausen leben. Er informierte dann weiter, dass die Mitgliederzahlen bei ca. 7.000 geringfügig rückläufig sind. Danach wurde ausgiebig, zum Teil heftig, die Einstellung der „Isargau-Beilage“ diskutiert. Sie soll durch ein „Isargau-Blattl“ ersetzt werden, das von der Homepage heruntergeladen werden kann. Michael wies darauf hin, dass die Beilage, obwohl er die Texterstellung ehramtlich mache, jährlich ein Defizit von ca. 3.500 € verursache, das nur durch eine Erhöhung der Isargau-Umlage von 50 Cent pro Mitglied oder 5 € pro Abonnent auszugleichen sei. Darüber soll in der Frühjahrsversammlung abgestimmt werden. Nachdem alle offenen Fragen ausdiskutiert und Termine verkündet worden sind, beendete er gegen 13 Uhr die Veranstaltung.

## **2. „Oide Wiesn Bürgerball“ im Deutschen Theater am 16.01.2015**

Wegen des großen Erfolges im vorigen Jahr und den positiven Resonanzen veranstaltete der Festring-München heuer wieder diesen Ball für alle, die sich auf dem Oktoberfest engagierten und für alle, die die „Oide Wiesn“ lieben. Da waren wir mit einem guten Dutzend Mitglieder auch dabei. Unter dem Motto „Von der Lederhose bis hin zur Bürgertracht“ wurde in bayerischer Kleidung und Original-Trachten gefeiert. Im Foyer des Theaters empfingen uns mit zünftiger Musik die „Vier Hinterberger Musikanten“. Musikalisch war für jeden etwas dabei. Die „Oktoberfestmusikanten“ mit Wolfgang Grünbauer, die „Monaco Big Band“, die „Beratzhausener Blaskapelle“ und die „Vier Hinterberger Musikanten“ spielten in 2 Sälen zum Tanz auf. Das Rahmenprogramm bestritten der Bayr. Trachtenverband, Gigi Pfundmair und die Prinzengarde der Narrhalla mit einer excellenten Show. Als Moderator führte wieder Winfried Frey durch den Abend. Bei der Münchner Francaise war der Ballsaal wieder gnadenlos voll. Viele blieben bis zum Schluss, und das war bis in die frühen Morgenstunden.



## **Vorstände-Seminar in Wildbad Kreuth am 31.01./01.02.2015**

Der Isargau veranstaltete heuer wieder ein Seminar zur Weiterbildung der Vorstände. Dieser Bildungsaufgabe stellten sich Ruth König, Patricia Lehner und Michael Greska beim diesjährigen Seminar in Wildbad Kreuth zum Thema „Haftung und Recht im Verein - Datenschutzrecht im Verein“ Wir wurden vom Referenten, Rechtsanwalt Richard Didyk aus München, in die Rechtslage für Vereine und insbesondere für deren Vorstände aufgeklärt.

Am Sonntag Vormittag referierte dann Frau Dr. Inge Weid zum Thema „Kleidung, Mode, Tracht – „Fund und Erfindung“ mit dem Ergebnis „Tracht war anfangs kein festgelegter Begriff, das Wort bedeutete ursprünglich nichts anderes als Kleidung. Im Laufe des 19. Jahrhunderts wurde „Tracht“ dann aber ausschließlich auf ländliche Kleidung bezogen. Die ländliche Kleidung war nicht uniform. Erst in den Trachtenerhaltungsvereinen wurde sie einförmiger. Die Vereinstrachten zeigen einen bestimmten Ausschnitt früherer Bekleidungsgehnheiten. Im 20. Jahrhundert spiegelte die Tracht ganz unterschiedliche, politische Gesinnungen. Heute gibt es einen spielerischen Umgang damit, wie wir bei der Trikotgestaltung des FC Bayern oder den Dirndl mit afrikanischen Stoffmustern sehen können.“ (Originalzitat der Referentin).



Nachdem in Kreuth der Winter bis dahin noch ausreichend vorhanden war, legte er in der Nacht nur 5 cm Schnee drauf, sodass der Heimfahrt keine großen Schneeräumaktionen wie im Vorjahr vorausgingen.

## **Faschingskranzl des Trachtenvereins „D' Würmlust Stamm Gauting“ am 06.02.2015**

Auch dieses Jahr lud der Trachtenverein „D' Würmlust Stamm Gauting“ einige Vereine zu einem Faschingskranzl ein. Und so fanden sich am 6.2.2015 ab 19.00 Uhr vier unserer Mitglieder in fantasiereichen Kostümen im stimmungsvoll dekorierten Vereinsheim in Gauting ein. Dieses Jahr gab es Gulaschsuppe, Wiener oder Brotzeitbrettl aus der Küche. Und wer wollte, bekam an der Winterbar einen Cocktail mit oder ohne Alkohol. Igor sorgte in bewährter Art für die Stimmungsmusik. Leider sind tanzende Männer auch im Fasching Mangelware, und so gab es einige Frauen, die miteinander tanzten. Neben Polonaise wurde „Die Reise nach Jerusalem“ gespielt, bei der die Jugend die Nase vorne hatte und es einen Cocktail zu gewinnen gab. Herzlichen Dank an die Gautinger Trachtler, die sich wieder viel Mühe gemacht haben.

### **Vortrag „Historische Wäsche ... und des no heid“ am 28.02.2015**

Gautrachtenwartin Evi Tomasini vom Gau München und Umgebung lud am 28.2.2015 ins Vereinsstüberl des Gebirgstrachtenerhaltungsvereins „Edelweiß“ im Bürgerhaus an der Münchner Straße in Unterföhring ein. Sie hielt einen Vortrag über die Unterwäsche. Fünf Mitglieder unseres Vereins folgten der Einladung. Der erste Blick beim Eintreten in den Raum fiel gleich auf die Exponate aus der Wäschetruhe der Oma. Diese wurden von uns eifrig begutachtet. Der Vortrag begann bei Adam und Eva und endete im 19. Jahrhundert. Es gab viel Interessantes zu hören und zu sehen, da der Vortrag mit vielen Bildern sehr ansprechend gestaltet war. Während einer kurzen Pause konnten wir uns bei Kaffee und selbstgemachtem Kuchen stärken. Mein Fazit: Ich habe viel Neues erfahren und bin sehr froh, dass wir in unserer Zeit komfortable und wärmende Unterwäsche tragen können.

### **Ostereier-Ausstellung im ASZ ab 03.03.2015**

Diese Ostereier in verschiedenen Techniken wurden von Evelyn Schaller, Mitglied im Verein „Die schöne Münchnerin“ in reiner Handarbeit gefertigt. Gestaltung der Ausstellung: Evelyn Schaller und Sylvia Wientjes



### **Das 25jährige Gründungsfest der Lechler am 21.03.2015**

Wir waren mit einer Abordnung von 10 Mitgliedern zum internen Jubiläumsfest der Lechler eingeladen. Um 15:30 Uhr trafen wir uns im Gwand vor der Pfarrkirche St. Anna. Da unser Standartenträger leider erkrankt war, musste unsere Standarte diesmal von uns Frauen getragen werden.

Nach einem würdigen Gottesdienst, den die Lechler sehr schön vorbereitet und gestaltet hatten, wurde vor der Kirche der Fahngruß zelebriert, bevor es dann zum gemütlichen Beisammensein in den Franziskussaal ging.

Nach der Begrüßung, einer kurzen Ansprache und der Überreichung von Geschenken, gab es einen Rückblick. Dieser sehr schöne, aufwendig gestaltete, anschauliche und an vielen Stellen humorvolle Vortrag gab einen großen Einblick in die 25jährige Geschichte des Vereins. Er wurde von einer Pause unterbrochen, in der das Buffet eröffnet wurde.

Dieses Buffet, welches von den Lechlern gemeinsam organisiert und zubereitet wurde, hat Begeisterung ausgelöst. Ich persönlich muss sagen, dass ich noch nicht oft ein optisch so ansprechendes und sehr abwechslungsreiches Buffet gesehen habe. Da wir nach Möglichkeit von allem etwas probieren wollten und alles hervorragend geschmeckt hat, wurden die Teller nicht nur einmal gefüllt. Der Nachttisch mit Kuchen und vielen Kleinigkeiten war dann noch die Krönung, so dass ganz sicher keiner hungrig nach Hause gegangen ist. Nach einem schönen Gottesdienst, einem gelungenen Abend mit guter Unterhaltung und einem gutem Essen, durfte dann noch, wer wollte, eine Blume als Frühlingsgruß mitnehmen. Ein großes Lob an die Lechler für diesen gelungenen Tag.



### **Jubiläumsabend der Lechler München e.V. zum 25jährigen Bestehen am 18.04.2015**

Zum 25jährigem Bestehen veranstaltete unser Patenverein einen öffentlichen Jubiläumsabend. Wir waren mit 13 Mitgliedern aus unserem Verein vertreten.

Die Feier fand im Festsaal des Hofbräukellers statt. Dort wurde auch vor 25 Jahren der Verein gegründet. Zur Begrüßung standen die Vereinsmitglieder auf der Eingangstreppe für die Gäste Spalier. Wir wurden von Stefan Semoff vom BR durch den Abend geführt. Das Programm bestand aus Geschichten, Musik, Gstanzln, Lieder zum Mitsingen und Couplets. Mitwirkende waren die Möckenloher Blechmusi, das Duo Knöpf und Soatn, Barbara Preis, das Duo Isarmärchen, die Ruaßkuchmusi und Gertrud Huber. Es war ein abwechslungsreicher Abend mit viel Musik, lauten und leisen Geschichten, mal was zum Nachdenken und so einigem zum Lachen. Für den zweiten Teil des Abends wurde dann der Saal umgebaut, so dass der Volkstanz mit der Möckenloher Blechmusi und dem Tanzleiter Magnus Kaindl beginnen konnte. Die Umbaupause hat der Verein genutzt um allen interessierten das Lechler Gwand im Foyer vorzustellen. Schnell war dann die Tanzfläche gefüllt und es wurde gefeiert, bis das Ende eines schönen Abends gekommen war. Ein Dank an die Lechler für ein schönes Fest mit einem sehr abwechslungsreichen Programm.

### **Nach der Kirch zu de Weißwürscht am 19.04.2015**

Die diesjährige Veranstaltung stand unter einem besseren Stern als 2014. Das Wetter war erstklassig, acht Bänke in der Kirche waren reserviert und der Pfarrer verlas am Ende des festlichen Gottesdienstes, wieder mit gregorianischen Chorälen, eine Erklärung zu unserem Besuch mit Hinweis auf die drei veranstaltenden Vereine und weitere befreundete Vereine. Nach einem kurzen Ratsch und der Beantwortung von Fragen vieler Passanten marschierten die ca. 70 Teilnehmer zum nur einige hundert Meter entfernten „Augustiner Klosterwirt“ am Dom. Dort wurden wir zu unseren reservierten Plätzen in das Gewölbe im „Tonnensaal“ geführt und bekamen sehr flott frische und ausgezeichnete Weißwürscht und genügend Brezen. Natürlich gab es auch alle möglichen Gerichte von der Speisekarte. Alle waren sehr zufrieden mit der Bedienung und dem Essen und gingen dann nach ausgiebigen Gesprächen durch die mittlerweile belebte Fußgängerzone heim.



### **Delegiertentreffen in Grainbach am 26.04.2015**

#### **Verein für Historische Trachten in Altbayern versammelte sich auf dem Samerberg**

Samerberg (hö) – Die Vereinigung der Historischen Trachten von Altbayern trafen sich mit 140 Delegierten beim Trachtenverein Hochries-Samerberg in Grainbach. Dort findet am Sonntag, 5. Juni nächsten Jahres auch das alle zwei Jahre stattfindende Trachtentreffen der Historischen Gruppen statt. Dieses farbenfrohe Brauchtumsfest wurde in Grainbach für das Jahr 2018 nach Bad Kohlgrub vergeben.

Den Auftakt des Treffens auf dem Samerberg bildete ein Weißwurst-Frühstücken mit der Musikgruppe „Boarische Bris“ im Saal des Gasthauses Maurer. Anschließend versammelten sich die Trachtenträger in der Grainbacher Kirche zu einem Gottesdienst, der von Pfarrer Robert Baumgartner sowie von den Samer Sängern mit Gabi Reiserer und Hans Wiesholzer sowie von einer Bläsergruppe gestaltet wurde. Bei der anschließenden Versammlung konnten Trachtenvorstand Fred Wiesholzer und Ehrenvorstand Hans Sattlberger ihren 1896 gegründeten und rund 350 Mitglieder starken Verein mitsamt einer Historischen Samer-Gruppe vorstellen. Zweiter Bürgermeister Christoph Heibler lobte in seinem Grußwort die Traditions- und Trachtenpflege, die offen für Neues bleibt. Interessant und zufriedenstellend waren die Rechenschaftsberichte von den Vorsitzenden Karl Wiedemann aus Miesbach und Sepp Englberger aus Neubeuern sowie von Schatzmeisterin Anja Walz aus Grafing und von Schriftführer Korbinian Leitner aus Essen. Bei der Vergabe des Trachtentreffens 2018 gab es mit Bad Kohlgrub nur einen Bewerber, dort wird auch 2017 die Versammlung stattfinden.



Text und Bilder mit freundlicher Genehmigung von Anton Hötzelberger und Dietmar Scholz

### **Gottesdienst mit Kerzensegnung in der Asamkirche am 05.05.2015**

Trotz der schwülen Witterung besuchten vor dem Vereinsabend 12 Mitglieder des Vereins, davon vier Mitglieder im Münchner Gwand, den Gottesdienst um 17 Uhr mit der Segnung einer Kerze. Bei diesem feierlich gestalteten Gottesdienst gedenken wir unserer verstorbenen Mitglieder und beten um den Segen für besseres Wetter bei unseren Aktivitäten. Jedes Jahr stiftet ein anderes Mitglied diese Kerze, heuer war es Rosina. Der Pfarrer, Prof. em. Dr. Mödl zelebrierte den Gottesdienst mithilfe von Schwester Huberta.

### **20. Gründungsjubiläum des Maibaumvereins Thalkirchen am 14.05.2015**

An Christi Himmelfahrt, den 14. Mai 2015, waren wir vom Maibaumverein Thalkirchen e.V. eingeladen gemeinsam deren 20. Gründungsjubiläum und das Aufstellen des 5. Maibaums zu feiern.

Um 9:00 Uhr trafen wir uns auf dem Thalkirchner Platz, wo die letzten Vorbereitungen für die Feier stattfanden und die Vereine empfangen wurden. Nach einem schnellen Kaffee gingen wir gemeinsam zur Kirche St. Maria Thalkirchen zum Festgottesdienst. Nach der bayerischen Messe stellten wir uns zum Festzug auf und marschierten durch die Straßen von Thalkirchen bis zum Festplatz. Während den Ansprachen vom ersten Vorsitzenden des Maibaumvereins und des Stadtrats fielen bereits die ersten Regentropfen. Pfarrer Kiefer segnete den Maibaum, bevor dieser von der Burschenschaft Thalkirchen und mit Hilfe der Feuerwehr, von Böllerschüssen begleitet, aufgestellt wurde. Anschließend gab es auf dem Festplatz zur Stärkung Bratwürscht. Als wir uns schließlich für den ersten Auftritt vorbereiten wollten, begann es so heftig zu regnen, dass das nachmittägliche Festprogramm buchstäblich ins Wasser fiel.



### **Trauerfall Erika Biller vom Verein „Alt München“ am 26.05.2015**

Vor kurzem erreichte uns ein Nachruf auf Erika Biller, ein langjähriges verdientes Mitglied des Vereins „Alt München“, die am 06.05.2015 verstarb und von der wir uns und zahlreiche Angehörige und Trachtler anderer Vereine am 26.05 bei einer Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung im Waldfriedhof, Neuer Teil, verabschiedeten. Es waren ca. 70 Personen, von denen einige in Tracht teilnahmen, davon vier unseres Vereins (Elfriede, Erika, Rosina, Elisabeth) im Münchner (Trauer-)Gwand. Eine Standarte und zwei Fahnen senkten sich nach der Trauerfeier bei der anschließenden Urnenbeisetzung im strömenden Regen über dem Grab.

### **Gaufest des Donaugau-Trachtenverbandes am 31.05.2015 in Ingolstadt**

Am 31. Mai 2015 lud der Donaugau-Trachtenverband e.V. zum Gaufest in Ingolstadt ein. Da dieses Jahr kein Isargaufest stattfindet, nahmen wir die Einladung an und fuhren mit 15 Vereinsmitgliedern in sechs Privatautos dorthin. Ab 9.00 Uhr trafen sich die verschiedenen Vereine am Kreuztor nahe des Münsters „Zur Schönen unserer Lieben Frau“. Um 10.00 Uhr begann dort der Gottesdienst mit dem Einzug von ca. 30 Fahnenabordnungen. Es war eine feierliche Messe mit einer etwas längeren Predigt, bei der alle Kinder den Pfarrer unterstützen durften. Nach der Messe stellten sich alle Vereine zum Festzug durch die Innenstadt auf. Es nahmen 54 Vereine, Verbände und Musikgruppen daran teil. Die Straßen waren zwar nur spärlich mit Zuschauern gesäumt. Aber die, die uns sahen, klatschten begeistert. Unsere Gruppe hatte die Nummer 13 und war dadurch erfreulicherweise früh auf dem Volksfestplatz und im Festzelt. Leider hatten wir im Bierzelt eine „Gelegenheitsbedienung“, die beinahe jede Mass einzeln aufschrieb und brachte. Aber irgendwann hatte dann jeder von uns etwas zu trinken und zu essen. Im Festzelt fanden dann einige Ehrentänze statt. Auch unser Patenverein „Lechler-München e.V.“ zeigte sein Können. Am Nachmittag traten wir dann den Heimweg an. Um aber zu unseren Autos zu kommen, mussten wir wieder eine halbe Stunde durch Ingolstadt laufen, denn es stand leider keine Shuttleservice zum Parkplatz zur Verfügung, auch nicht für die Fahnen- und Standartenträger.



### **857. Stadtgründungsfest am 15. und 16.06.2015**

Das Be- und Entladen der Ausrüstung und der Aufbau des Standes gingen flott, nicht zuletzt dank der bewährten Mannschaft mit Ruth, Hannelore, Angelika, Alexandra und Patricia. Wie in den Vorjahren erfreute sich unser Stand regen Interesses. Am Klöppelkissen arbeitete diesmal Ruth, Goldsticker waren Barbara und am Sonntag Melanie. Angelika und Patricia fertigten Teile eines Mieders, Erika zeigte Occiarbeit und Elfriede erklärte mit viel Geduld das Perlenstricken. Das Kinderprogramm wurde in bewährter Form mit wechselnder Besetzung von Alexandra, Franziska und Elisabeth G. bestritten. Paula und Elisabeth C. versorgten uns mit ausgezeichneten Kuchen, am Samstag gab es auch Butterbrezen. Unsere Tänzer schlugen sich, musikalisch begleitet von Elisabeth M. und Wolfram, auf dem schwierigen Boden wacker und erhielten großen Applaus.



Am Sonntag hat unser neuer Pavillon seine Wassertaufe mit Bravour bestanden. Er und einige Mitglieder trotzten einem heftigen Gewitterschauer, der sogar einen Fluss durch den Pavillon verursachte. Nachdem sich das Gewitter verzogen hatte, betreuten wir unseren Stand bis 18.00 Uhr weiter, bauten ab, beluden das Auto und konnten dann endlich unseren verdienten Feierabend beginnen. Nur Ruth und Patricia mussten noch ausladen und Überstunden machen. Es war ein sehr schönes, harmonisches und erfolgreiches Wochenende. Danke an alle, die dazu beigetragen haben.

### **Johannisfeuer am 20.06.2015**

Wir danken den „Thalkirchner Burschen e.V.“ für die Einladung zu ihrem Johannisfeuer am 20. Juni 2015 im Biergarten Siebenbrunn. Neben Bier vom Fass, Steckerlfisch und Bratwürscht hatten wir trotz des nasskalten Wetters auch eine Pfundsgaudi. Nachfolgend ein paar Eindrücke vom Abend.



## Handwerker- und Trachtenmarkt in Maxlrain am 04.07.2015

Am 4.7.2015, einem der wärmsten Tage dieses Jahres, starteten wir mit einigen Privatautos nach Maxlrain zum alljährlichen Trachtenmarkt. Es war eigentlich allen zu warm, den Standbesitzern, den Marktbesuchern und uns sowieso. Wir trafen mit 13 Mitgliedern und 2 Lechlerpaaren um 13.00 Uhr ein. Der erste Tanzauftritt war um 14.00 Uhr, 37 Grad, wenig Zuschauer, außer ein paar schattensuchenden Durstigen. Das Lechler- und unser Gwand wurden von Ruth vorgestellt. Wir tanzten noch zweimal, um 14.30 und 15.00 Uhr. Der Tanzplatz lag heuer im Schatten. Um 16.00 Uhr verließen wir teilweise hitzegeschädigt, aber zufrieden und mit neuen Eindrücken die gastliche Stätte (2 Getränke und 1 Essen waren frei). Leider wurde der Markt trotz vieler schöner und interessanter Trachtenangebote sehr sparsam besucht. Ich nehme an, die Leute sind wahrscheinlich lieber zum Baden gegangen! Trotzdem war es ein schöner Tag mit viel Ratsch und vielen Schweißperlen.



## Jakobidult 2015

Am 26.07.2015 waren wir wie jedes Jahr mit einem Infostand auf der Jakobidult in der Au vertreten. Bei strahlendem Sonnenschein zeigten wir den zahlreichen Besuchern das Klöppeln und Häkeln, das Bestücken von Miedern mit Peddigrohr, das Riegelhaubensticken, das Herstellen von feinen Spitzen mit der Occhi-Technik sowie das Perlenstricken. Die kleinen Gäste durften Stricklieslschnüre herstellen und Perlenblümchen basteln. Ein großer Renner waren auch unsere selbstgenähten und mit Stickereien bzw. Schriftzügen versehenen Stoffbeutel und gestrickten Pompadours. Zur Stärkung gab es zwischendurch eine Bratwurst, Kaffee, Eis oder andere süße Leckereien und in den Pausen besuchten wir die anderen Stände, wo auch wieder fleißig eingekauft wurde.



## 5. Brunnenfest am Viktualienmarkt am 07.08.2015

Die Eröffnungsrede nach Jürgen Kirner hielt der Kulturreferent Dr. Küppers. Das geschah unter dem Maibaum am Viktualienmarkt. Die Brunnen-Paten wurden vorgestellt und dann verteilten sich die Menschenmassen. Traumhaftes sonniges Wetter ließ die Münchner bei 35 Grad kräftig schwitzen. Nicht nur die Touristen fanden sich auf dem Viktualienmarkt ein. Das fünfte Brunnenfest fand zu Ehren der Volksschauspieler aus dem zwanzigsten Jahrhundert statt. Persönliches Brunnenfestwasser kam durch eigene Erzeugung beim Schwitzen herab, vor allem die Tanzgruppe war durch ihr geschlossenes Festgewand nicht zu beneiden. „Die schöne Münchnerin“ tanzte am Elise-Aulinger-Brunnen, den ich als den am schönsten geschmückten Brunnen fand. An zweiter Stelle kam der Kartoffelbrunnen. Überall an den Brunnen wurde gesungen und musiziert. Von Biedermeier-Tanz (DSM) über echte und moderne Volksmusik. Einfach bayerisch tiefgründig, tollkühn oder temperamentvoll traten die heutigen Volksmusikanten auf. Es sind sechs Volksschauspieler-Brunnen: Liesl-Karlstadt-Brunnen, Elise-Aulinger-Brunnen, Ida-Schumacher-Brunnen, Karl-Valentin-Brunnen, Roider-Jackl-Brunnen und der Weiß-Ferdl-Brunnen. Dazu kommen der Kartoffel-Brunnen und der Honig-Brunnen. Der Fischbrunnen wurde auf den Marienplatz verlegt. Die musikalische Untermalung war wirklich perfekt abgestimmt. Jeder Brunnen bekam eine kleine Bühne und viele bekannte Namen brachten ihre musikalischen Stückl kostenlos zur Geltung. Die Zuschauer hatten ihre Freude daran und es war wirklich still, trotz dem Hintergrundgeplauder, weil die volkstümliche Note an erster Stelle stand. Schnaderhüpferl und Gstanzl, Couplet oder Cowboy, Harfenistin und Quetschenspieler, Teufelsgeiger und Alphornbläser, Zweigsang, Gruppen, kurze Theaterstückl und gehaltvolle Poesie. Alle gaben ihr Bestes. Die Zuschauer lauschten, tanzten, schunkelten und sangen mit. Fotoapparate hatten Hochkonjunktur und die stimmungsvollen Gwänder verschiedener Zeitepochen wurden den Gästen präsentiert. „Die Vorstadthochzeit“, „Tanz durch die Jahrhunderte“ und „Die schöne Münchnerin“ waren zu sehen. Lederhose, Gamsbart und Dirndl wurden vorgeführt. Touristen fingen das bunte Bild vom Brunnenfest mit der Kamera ein.



Danke an verschiedene Gastwirte. Sie spendeten den Künstlern die Getränke und eine Brotzeit. Das schmackhafte Essen spendete bei dreierlei Auswahl "Der Pschorr", Herr Jürgen Lochbihler.

Jedoch geht der größte Dank an die mehr als 30 Gruppen oder an die ca. 300 Künstler, weil diese ohne Gage beim Brunnenfest mitgewirkt hatten. Die Gäste waren zufrieden mit diesem ungewöhnlichen Fest, das durch die Ungezwungenheit und die Gemütlichkeit Freude hervorzauberten.

## Der Alt Schlierseer Kirchtag am 09.08.2015 ...

... oder der "Kloane Kirta" wird durch die Trachtengruppe seit einigen Jahren wieder festlich begangen. 2015 bei 36 Grad wehte nur ein schwaches Lüfterl über den Schliersee. Einst ruderten die Fischhausener mit den blumengeschmückten Plätten(Booten) immer am Ostufer entlang auf dem Schliersee, um in der Pfarrkirche St. Sixtus dem sonntäglichen Gottesdienst beizuwohnen.

Das historische Kirchweihfest ließ man, begonnen mit Böllerschützen, wieder aufleben und so ruderte man aus Fischhausen mit zehn symbolisch geschmückten Plätten mit der Schlierseer Trachtengruppe über den Schliersee. An der Anlegestelle lebte die alte bayerische Bilderbuchszene weiter mit den vielen Einheimischen, Schaulustigen, Zaungästen und Touristen. Die eingeladenen, befreundeten Trachtengruppen versammelten sich im Kurpark. Die nachgebauten, mit Eichenlaub, Tannenzweigen oder Thujen-Bögen geschmückten braunen Lärchenholz-Plätten wurden dort mit einem Standkonzert empfangen. Die zahlreichen Mitglieder des Vereins „Die schöne Münchnerin“ reihten sich mit ihrer Standarte in den Festumzug ein. Mit ihrem traditionellen Gwand und der Riegelhaube waren sie wie immer ein glanzvoller Lichtblick in der feierlichen Szenerie. Mit Glockenläuten führte der Kirchenzug zum feierlichen Patroziniumsgottesdienst in die Pfarrkirche St. Sixtus, danach ging es mit dem Festzug in die Gaststätte „Terofal“ um das verdiente Mittagessen zu genießen. Mit bayerischer Tanzmusik, dem „Fischschiessen“\*, der Radlermass, dem frischem Fassbier und viel Mineralwasser wurde das historische Kirchweihfest mit der Bevölkerung bis in den späten Nachmittag gemeinsam gefeiert.

\*Fischschießen ist das Schießen der Schützen auf eine Schießscheibe zu Ehren der Fische,, die im Schliersee gefangen wurden.



## Biedermeierfest in Bad Steben am 14. + 15.8 2015

2007 war es 175 Jahre her, als König Ludwig I den kleinen Ort im Frankenwald wegen der heilenden Wirkung seiner Quellen zum Königlich Bayerischen Staatsbad ernannte. Vor 8 Jahren begann dann zu den 175-Jahr-Feierlichkeiten die Biedermeier-Bewegung. Diese kommt im monatlichen Flanieren in historischen Gewändern sowie in dem alle zwei Jahre stattfindenden Biedermeierfest zum Ausdruck. Wir lernten die Gruppe beim Biedermeierfest in Heiden in der Schweiz kennen und erhielten heuer eine Einladung, der wir gerne mit 11 Mitgliedern folgten.

Das Fest begann mit einer „Tanz-Gala“ am Freitagabend, bei der die Tänzerinnen und Tänzer vom Kurensemble „Amoroso“, auch in historischen Gewändern, musikalisch begleitet wurden. Das Programm ging von Walzerklängen von Johann Strauß und Kompositionen von Franz Schubert oder Robert Schumann bis zu modernen Schlagern. Die teilnehmenden Biedermeiergruppen durften sich vorstellen und das Programm mit Tanzvorführungen bereichern. Wir entschlossen uns spontan, den „Kleinen Figaro“ zu tanzen. Die Stars des Abends waren aber die Gruppe „Rondo Historica“, aus Bad Bocklet, die mit dem Kaiser Franz Joseph I. und Kaiserin Elisabeth von Österreich "Sisi" samt Gefolge in prächtigen, fast original wirkenden Uniformen bzw. Kostümen auftraten.



Das eigentliche Fest fand am Samstag statt mit einem Umzug vom Kurhaus zur Wandelhalle, an dem neben uns und den Biedermeierfreunden aus Bad Steben viele auswärtige Gruppen teilnahmen: die "Historische Bürgergarde der Stadt Schlüchtern", die "Biedermeiergruppe Offenburg", das "Rondo Historica" aus Bad Bocklet, der "Festspielverein Hirschau", die "Riverboat Dancers" aus dem Nürnberger Land, der Biedermeierverein Eltville, der "Nostalgie-Tanzclub" Ladenburg und der Radfahrverein "Wanderlust" aus Ganacker. Nachdem sich alle Teilnehmer im Kreis vor der Wandelhalle aufgestellt hatte, überreichte Kurdirektor Lang den historischen Gruppen jeweils eine Schiefertafel als Erinnerungsgeschenk. Danach wurden alle Gruppen von zahlreichen Fotografen abgelichtet. Anschließend konnten alle Biedermeiers und die vielen Zuschauer bei herrlichem Wetter im Kurpark flanieren, sich an vielen Ständen stärken, diverse Künstler- und Handwerkerstände besuchen oder das umfangreiche Unterhaltungsprogramm genießen. Nachdem wir ein paar Tage vor unserer Anreise um einen Tanzauftritt gebeten wurden, durften auch wir dazu beitragen. Abends spielte bis spät in die Nacht eine Tanzkapelle Melodien und Tänze für Alt und Jung.

Es war ein gelungenes Fest, bei dem man Einblicke in Beschäftigungen und Arbeiten aus der Zeit des Biedermeiers nehmen konnte. Viel Pech hatte allerdings das am Sonntag stattgefundene „Kurparkfest“, das von ganztägigem Regen beherrscht wurde und dessen umfangreiches Rahmenprogramm nur wenige wasserfeste Besucher genossen.

## Internationaler Schützen- und Trachtenzug in Mühldorf am 06.09.2015

Nach mehrjähriger Pause nahmen wir heuer wieder an diesem Festzug teil. Gegen 11 trafen wir in Mühldorf ein und stärkten uns in einer der Gaststätten für den Festzug, der mit rund 3.400 Teilnehmern, darunter 10 Kapellen und 70 Fußgruppen und Festwägen eine ganz beachtliche Länge haben wird. In dieser Zeit trafen auch alle teilnehmenden Gruppen ein und wurden am Stadtplatz von der Festleitung und zahlreichen Zuschauern begrüßt und spielten ein Musikstück oder tanzten.

Um 13:15 machten wir uns dann gestärkt auf den Weg zum Aufstellungsort und warteten, bis sich um 14 Uhr der Zug auf den Weg machte.

Der führte durch die Straße, an der sich alle Gruppen aufgestellt hatten und so sahen wir diese auch. Während des Festzugs tanzten auch einige und verursachten kleine Stauungen, die wir durch größeres Tempo dann ausgleichen durften.

Der Weg führte weiter über den Stadtplatz zum Festplatz und wurde von Tausenden Zuschauern gesäumt, die den Schützen und Trachtlern und auch uns stark applaudierten. Nach ca. 1,5 Stunden erreichten wir dann unser Ziel, ein großes Festzelt, und konnten unseren, mittlerweile großen, Durst mit einer Mass Freibier stillen.

Die Festleitung hatte trockenes Wetter bestellt und auch bekommen. So konnten einige von uns noch über den Festplatz bummeln und sich süße Nervennahrung besorgen. Gegen 18 Uhr machten wir uns alle auf den Heimweg.



## Festakt „Heimat Bayern“ am 12.09.2015

Der Preis „HEIMAT BAYERN“ wurde auch in diesem Jahr durch Bayerns Finanz-, Landesentwicklungs- und Heimatminister Markus Söder verliehen. Die Preisträger in diesem Jahr sind: die Filser Buam e.V., der Bund der Gebirgsschützen-Kompanien e.V. und der Bayerisch-Alpenländische Volksmusikverein e.V.

Nach der ansprechenden Rede von Minister Söder folgte unter dessen Leitung eine Gesprächsrunde mit den Gästen Theo Weigel (ehemaliger Finanzminister von Bayern), Carolin Reiber und Marion Schieder (TV Moderatorinnen) und Paul Breitner (Fußball-Weltmeister) zum Thema.

Im Anschluss daran hielt Herr Minister Söder die Laudatio und überreichte die Urkunden und die großen Skulpturen des Bayerischen Löwen an die Preisträger. Ein musikalischer Abschluss leitete zum Stehempfang über. Wie schon im Vorjahr wurden die Gäste auf das Beste und reichlich bewirtet.

Für unseren Verein nahmen Elisabeth Greska und Patricia Lehner an der Veranstaltung teil.



## Festkonzert zu Ehren der „Patrona Bavaria“ am 13.09.2015

Zum dritten Mal lud der Festring zur Einstimmung auf eine friedliche Wiesn zu diesem Benefizkonzert unter der Leitung von Hans Berger in und zur Renovierung der St.-Pauls-Kirche ein. Mit neun Mitgliedern nahm unser Vereinweb.de daran teil.

Erstmals schmückten fünf Fahnenabordnungen aus dem Isargau die Bühne. Sie zogen nach den Begrüßungsreden durch die Kirche zum Altar und postierten sich hinter den Sängern und Musikern. Das waren die Chorgemeinschaft Halsbach, der Landfrauenchor Rosenheim, der Müllner Peter- und der Montini-Chor sowie zahlreiche Gesangssolisten und Musiker. Das Konzert mit Liedern war in sechs Abschnitte gegliedert, in die einzelnen Lebensabschnitte Marias, von der Empfängnis bis zur Himmelfahrt und dauerte fast zwei Stunden. Während des Konzerts durften die Fahnenabordnungen im Chorgestühl Platz nehmen und bei der abschließenden gemeinschaftlich gesungenen Bayern-Hymne wieder Stellung beziehen.



## Trachten- und Schützenzug am 20.09.2015

Heuer erhielten wir die Zugnummer 53c, was wie 2013 bedeutete, dass wir ziemlich spät losmarschieren durften. Es waren alle pünktlich zur vereinbarten Zeit am Aufstellungsort Steinsdorffstraße 8. Stefan Hauschting trug die Standarte und Max Emanuel Seidl das Taferl. In unserer Kutsche hatten wieder 6 Personen Platz. Kurz bevor es losging, wollte uns der Wettergott mit einem Regenguss segnen und wir verpassten unserer Standarte ein Regengwand, das sie aber, als es um 11:30 losging, nicht mehr gebraucht hätte, denn der Zug kam fast trocken ans Ziel.

Nach dem langen Rumstehen ging es flott los, aber zwischendurch gab es immer wieder Stopps und dann ging es im Galopp weiter. Vermutlich wegen der zweifelhaften Wetterlage waren nicht so viele Zuschauer, dafür mit Schirmen bewaffnet, am Straßenrand und auf den Tribünen, die uns trotz der späten Stunde noch kräftig applaudierten und uns zujubelten. Um 13.30 Uhr waren wir dann schließlich, erschöpft vom Rennen und Stehen, auf der Wiesn angelangt. Im total gefüllten Zelt der Ochsenbraterei haben Anni Widmann und Brigitte Obermaier tapfer unsere reservierten Plätze verteidigt, sodass wir uns dann dem wohlverdienten Bier und dem Essen zuwenden konnten. Nachdem wir uns gestärkt hatten, gingen die einen zum Karussellfahren und die anderen bummelten über das Festgelände erschöpft, aber zufrieden heimwärts.



## Bürgertanzkreis auf der Oidn Wiesn am 27.09.2015

Wie jedes Jahr, sind wir auch heuer auf der Oidn Wiesn, allerdings diesmal abends. Zuerst tanzten wir gegen 17 Uhr eine Runde von drei Tänzen im „Herzkasperl-Zelt“ auf einem extra eingelegten Tanzboden. Dort, wo sonst zu verschiedensten Musikgruppen das Volk tanzt.

Danach ging's weiter dann zum „Velodrom“, einem Zelt, in dem sonst auf einem rauen Holzboden eiernde Fahrräder ihre Kreise ziehen. Auf diesem Boden zeigten wir um 18 Uhr dann wieder drei Tänze und wurden dafür mit Applaus belohnt. Zuletzt führte uns der Weg ins „Festzelt Tradition“, wo uns der Vorstand des Isargaus, Michael Unruh, schon erwartete. Wir durften dann gleich kurz nach 19 Uhr auf der Bühne im Biergarten tanzen.

Die letzten beiden Tanzrunden mit zwei bzw. drei Tänzen absolvierten wir dann auf der großen Bühne im Zelt. Bei allen Auftritten spielten uns Elisabeth und Wolfram und ein dritter Mann mit Bass zum Tanzen auf. Unsere Gruppe ist mittlerweile gut bekannt und unsere Aufführungen wurden schon erwartet und danach mit viel Applaus und Lob bedacht. (Zitat: Ihr seid eine echte Bereicherung mit euren eleganten Tänzen und eurem schönen Gwand). Natürlich stärkten wir uns zwischen den Tänzen mit Bier, Brezen und Hendln, waren aber trotzdem froh, dass wir nach dem letzten Tanz um 21:30 heimgehen durften. Aber eins ist sicher: Wir werden wiederkommen.



## 409jähriges Gründungsfest am 10.10.2015

Auch dieses Jahr feierte der „Krankenunterstützungsverein und Sterbekasse der Zimmerleute und Schreiner Au-München von 1606“ sein Gründungsfest mit einem Tanzabend. Dazu lud er am 10.10.2015 in den Großen Pfarrsaal von Maria-Hilf ein. Unser Verein nahm mit 5 Personen daran teil. Die „Rothschwaigmusi“ spielte abwechselnd Volks- sowie Standard- und Lateintänze. Die Volkstänze wurden angeleitet durch den Tanzmeister Roland Lipka. Als Tanzzeichen gab es eine liebevoll gefilzte kleine Breze.

## Gründungsmitglied wird 90 am 06.11.2015

Anni Widmann, eines unserer Gründungsmitglieder, feierte am 6. November ihren 90. Geburtstag. Sie war und ist eines unserer eifrigsten sowie fleißigsten Mitglieder und bei fast allen Unternehmungen dabei. Ob bei Vereinsabenden oder im Festzelt beim Oktoberfest zur Verteidigung der reservierten Sitzplätze – Anni war immer da. Deshalb gratulierte ihr der Vorstand mit einem Blumenstrauß zu diesem runden Jubiläum und wünschte ihr viel Gesundheit, Kraft und Gottes Segen.



## Ehrungen im Bereich der Münchner Volkskultur am 20.11.2015

*Aus der Pressemitteilung des Kulturreferats:*

Die Landeshauptstadt München zeichnet Persönlichkeiten und Gruppierungen aus dem Bereich der Münchner Volkskultur aus:

Die Ehrungen wurden in einem Festakt vor geladenen Gästen im Alten Rathaussaal durch Bürgermeister Josef Schmid und Kulturreferent Dr. Hans-Georg Küppers vorgenommen. Elisabeth und Michael waren für unseren Verein dabei.

Die jährlich verliehene Medaille für Verdienste um die Volkskultur in München wird 2015 an Sabine Rinberger vergeben. Gewürdigt wird ihre außerordentlich erfolgreiche Museumsarbeit im Valentin-Karlstadt-Museum in München mit der herausragenden Präsentation der Volkssängerkultur, Karl Valentins und Liesl Karlstadts. Der Innovationspreis Volkskultur geht an die Gruppe "Schicksalscombo" für die überraschende Kombination der Genres Volksmusik und Operette mit Brecht-Weill-Liedern in ungewohnten Besetzungen und ohne Verstärker.

Zudem wurden rund 30 Münchner Volkskulturgruppen mit einer Urkunde für ihr langjähriges Engagement gewürdigt. Unter anderem der HBV „Die Lechler“ für 25 Jahre, „Die Blütenburger Hausmusik“ für 30 Jahre und die „Münchner Bürgermusik“ mit Otto Kragler für 50 Jahre.

Anschließend durften sich die Gäste bei einem Stehempfang mit Essen und Trinken stärken und gute Gespräche mit vielen Bekannten führen.



## Advent- und Weihnachtsschmuck in der Vitrine im ASZ ab 23.11.2015

Die Mitglieder des Vereins „Die schöne Münchnerin“ haben in ihre Kästen und Truhen geschaut. Adventlicher und weihnachtlicher Schmuck kam zu Tage, der viel zu schade ist, dort ein tristes Dasein zu fristen. Wir möchten all die glänzenden, glitzernden und schimmernden Dinge ins rechte Licht rücken und einem breiten Publikum präsentieren. Den Mittelpunkt der Schau bildet zweifellos der Adventkranz in Klosterarbeit von Evelyn Schaller. In stunden-, tage-, ja wochenlangender Arbeit entstand diese Kostbarkeit. Zahlreiche Engerl, Medaillons, Glöckchen, Sterne, Glaskugeln, eine Mohnkapsel mit dem Jesuskind und ein Rauschgoldengel gesellen sich dazu. Wachsbilder, Perlen-Sterne, kleine Krippen und noch einiges mehr ergänzen diesen kleinen Einblick in die Schatztruhen unserer Mitglieder. Mit den Modeln bäckt Ruth König Springerle wie zu Großmutterns Zeiten und hängt sie an den Christbaum.

Die Exponate stellen zur Verfügung: Elfriede Kleja, Ruth König, Christl Radomski, Evelyn Schaller, Sylvia und Theo Wientjes. Vorbereitung und Gestaltung der Ausstellung: Evelyn Schaller und Sylvia Wientjes

## Geburtstagsfeier von Elisabeth Caveney am 25.11.2015

Unser Vereinsmitglied Elisabeth feierte mit seinen Verwandten und Freunden in würdigem Rahmen seinen 75. Geburtstag im Kolpinghotel St. Theresia. Dabei sollten wir mit Mitgliedern unserer Tanzabteilung die Gäste unterhalten.

Wir taten dies gerne und zeigten zwischen dem ersten und dem zweiten Gang des Festmenüs vier Tänze, die uns trotz des kleinen Raums, wie auf den Bildern zu sehen ist, zur Freude der Gäste gut gelungen sind. Auch der obligatorische Geburtstagswalzer mit der Jubilarin wurde nicht ausgelassen. Ein Ein-Mann-Orchester unterhielt im Hintergrund und spielte auch Zwiefache und Boarische, die einige von uns mittanzten. Ein paar Darbietungen der Verwandtschaft, u.a. die „Schönheitskönigin von Schneizlreuth“ rundeten den Abend ab.



## Unsere Weihnachtsfeier am 04.12.2015

Wie jedes Jahr fand unsere Weihnachtsfeier im Erkerzimmer des Hofbräuhauses statt. Zahlreiche Freunde und befreundete Vereine folgten unserer Einladung. Ruth führte durch das von ihr gestaltete Programm, das die „Blütenburger Hausmusik“ musikalisch umrahmte. Da gab es Geschichten und Gedichte, von Mitgliedern vorgetragen und Lieder zum Mitsingen für alle zum diesjährigen Thema „Sterne“. Passend dazu wurden als kleines Geschenk kleine silberne und goldene Sterne verteilt. Ruth bedankte sich stellvertretend für die vielen Aktiven bei Magnus, unserem Hoamatseitn-Spezialisten Andreas sowie unseren Musikanten Elisabeth und Wolfram für ihre Unterstützung während des Jahres. Natürlich gab es auch wieder langjährige Mitglieder zu ehren, 3 x 25jährig und 4 x 20jährig. Sie erhielten eine Urkunde und eine Anstecknadel. Gegen 22 Uhr ging der Abend schön langsam zu Ende, der in den Pausen allen genügend Gelegenheit zum Ratschen bzw. Erfahrungsaustausch gab.



### **Weihnachtsfeier der Lechler am 13.12.2015**

Am 13.12.2015 besuchten Werner und ich die Lechler-Weihnachtsfeier im Hofbräukeller. Viele Lechler und einige ihrer Familienmitglieder füllten den Maximilians-Saal. Christl Paretzke (Gitarre) und ihre Tochter (Querflöte) sorgten für Musik und gaben Hilfestellung beim Singen.

Ab 17.00 Uhr, nach der Begrüßung durch die Vorständin Carolin, ging es Schlag auf Schlag: Musik – Singen – Musik – kleine Geschichten – Singen – wieder Musik im Wechsel, dann sangen die Kinder, groß und klein, das Lied von der Weihnachtsbäckerei, der Nikolaus teilte Sackerl aus an die Kinder, an Mitglieder für besondere Leistungen, an den Fahnenträger, den Fotografen usw.

Dann war Pause, Essenszeit und danach ratsch – ratsch – ratsch, ein Krach wie bei uns! Es war ein lustiger Abend.

### **Vorweihnachtliche Serenade am Viktualienmarkt am 14.12.2015**

Der Festring München e.V. lud am 14.12.2015 seine Mitglieder zur vorweihnachtlichen Serenade in den Biergarten am Viktualienmarkt ein. Es gab Glühwein, Bier, Bratwurst und Plätzchen dazu spielte die Bläsergruppe von Wolfgang Grünbauer weihnachtliche Lieder.

Das trockene und milde Wetter war ideal für die vielfältigen Gespräche der anwesenden Gäste.

### **Weihnachtsfeier „D' Würmlust-Stamm" Gauting am 19.12.2015**

Als alleinige Vertreterin unseres Vereins folgte ich der Einladung unseres befreundeten Trachtenvereins nach Gauting und nahm an deren Weihnachtsfeier teil. Der Raum war liebevoll dekoriert und verschiedene Vereinsmitglieder hatten stade und lustige Texte vorbereitet die sie lasen. Dazwischen machten Sandro und weitere Vereinsmitglieder Musik. Bevor der Nikolaus kam, wurden Mitglieder geehrt. Ich staunte nicht schlecht über die vielen langjährigen Mitgliedschaften. So wurden zum Beispiel Axel Zehentbauer und seine Frau für 40 Jahre und der derzeitige 1. Vorsitzende, Andreas Ketterl, für 45 Jahre beim Verein geehrt.

Insgesamt war es ein kurzweiliger Abend bei dem vor und nach dem Programm noch Zeit zum Ratschen blieb.

### **Schmied von Kochel-Gedenkfeier am 20.12.2015**

Da das Wirtshaus „Spektakel“ nicht mehr existiert, trafen wir uns dieses Jahr im Pfarrsaal von St. Margaret zur Schmied von Kochel-Gedenkfeier. Der Trachtenverein übernahm dort vor und nach der Gedenkfeier die Bewirtung. Der Pfarrsaal liegt nahe bei der Kirche und so war es ein kurzer Weg für die 35 Fahnenabordnungen in die Kirche. Unser Verein nahm mit 5 Mitgliedern, aber leider ohne Standarte, teil. Unser Standartenträger hatte kurzfristig abgesagt und alle anderen möglichen Träger waren nicht im Lande oder hatten andere Verpflichtungen. Die Messe las Herr Kardinal Marx zusammen mit Herrn Pfarrer Franz Frank. Die musikalische Umrahmung übernahm in bewährter Weise der Hachingertaler Dreigesang. Nach dem Gottesdienst zog der Trauerzug zum Friedhof der alten Sendlinger Kirche. Dort gedachten neben Bürgermeister Josef Schmid, der BA Vorsitzenden von Sendling, der 1. Gauvorstand Michael Unruh sowie der 1. Vorstand der Schmied von Kochler, Herbert Reich, der in der Mordweihnacht von 1705 gefallenen Oberlandler-Bauern und legten Kränze nieder. Nach dem gemeinsamen Singen des Liedes „Stille Nacht“ zogen wir zurück zum Pfarrsaal.